

Rosenhaus überzeugte Bewertungsrichter

Sieger des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden“ ausgezeichnet

VELDEN (fu) — Bei der Vorstellung der teilnehmenden Ortschaften am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden“ erläuterte Claudia Übler, Kreisfachberaterin und Organisatorin der Veranstaltung, anhand von Bildern sehr anschaulich, welche Kriterien für die Beurteilung der Orte herangezogen und welche Aspekte positiv in die Punktebewertung eingeflossen waren.

Münzinghof, Gewinner bei den Orten bis 200 Einwohner, habe seit der letzten Bewertung anhand von Konzepten und Leitbildern bauliche Entwicklung und Energieversorgung konsequent umgesetzt. Die Freiflächen seien mit Obstbäumen, Strauch- und Staudenpflanzungen dorfgerecht gestaltet. Bei der Wahl von Trockenmauern und naturnaher Bepflanzung habe man Sensibilität für das Miteinander von Natur und Gartenkultur bewiesen. Insgesamt, so die Kommission, „ein Ort zum Wohlfühlen“.

Kirchensittenbach belegte Platz eins bei den Orten bis 600 Einwohner. Als Zentrum des Sittenbachtals sei es Anlaufstelle für alle umliegenden Ortsteile und weise insgesamt eine gute Infrastruktur aus. Positiv erwähnt wurden das vielfältige Vereinsleben, die weithin sichtbare, das historische Erscheinungsbild des Ortes prägende Kirchenanlage sowie — besonders aufgeführt — die Gesamtanlage von Schule, Kindergarten und Spielplatz mit Wildbienenwand, Fledermauskästen und Erfahrungsfeld der Sinne.

Bei der Stadt Velden, Gewinner bei den Orten über 600 Einwohner,



Unter den diesjährigen Preisträgern: Das Rosenhaus des Münzinghofs.

Foto: S. Fuchs

sei vor allen das ehrenamtliche Engagement der Bürger hervorgehoben worden. Im Einzelnen genannt waren die „Veldener Bürgerzeitung“, das Projekt „Veldener Netz“, eine Art Nachbarschaftshilfe sowie die in Planung befindliche Schaffung von Wohnraum für Senioren im Ortszentrum. Gelungen seien zudem die Erschließung und Neuanlage der Neu-

baugebiete ebenso wie die Sanierung des Schießmauerweges.

Bei allen drei Sieger-Ortschaften gab es nicht nur Punkte für die Gestaltung und Pflege des Ortsbildes („Postkartenaspekte“), sondern vor allem für die Fortentwicklung in allen Bereichen, für Maßnahmen und Aktivitäten in den letzten Jahren,

für kulturelle Angebote und für die vielen, in wenigen Zeilen nicht annähernd aufzuzählenden Eigeninitiativen. Der Kommission sei es bei den vielen Eindrücken nicht leicht gefallen, zu einer gerechten Bewertung zu kommen. Denn, so Übler, haben eigentlich alle gewonnen.

Mehr auf Lokalseite 7

Strahlende Sieger

Velden und Kirchensittenbach Erste beim Kreiswettbewerb

VELDEN (fu) — Die Stadt Velden und die Gemeinde Kirchensittenbach stellen die Sieger des diesjährigen Kreisentscheids „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden“. Bei der Abschlussveranstaltung in der Veldener Musikhalle überreichte Landrat Armin Kroder zusammen mit Otfried Bürger von der Sparkasse Nürnberg Urkunden und Geldpreise an die Bürgermeister der an dem Wettbewerb beteiligten Kommunen.

Am 21. Ortsverschönerungswettbewerb im Nürnberger Land hatten sich heuer 18 Ortschaften aus zehn Gemeinden beteiligt. Die Mitglieder der Bewertungskommission — Schwaigs Bürgermeisterin Ruth Thurner, LD Hans Walter vom Amt für Land- und Forstwirtschaft, Gerda Maußner (Schwarzenbruck) sowie Karlheinz Pühl, Wolfgang Werthner und Hans-Peter Renner vom Landratsamt — hatten im Juli alle Orte besichtigt und bewertet.

Zur Beurteilung herangezogen wurden Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen (u. a. Bevölkerungsentwicklung und dörfliche Infrastruktur), soziales und kulturelles Leben, Baugestaltung und -entwicklung (z. B. Gestaltung von Neubaugebieten), Grüngestaltung und -entwicklung und die Ein-

bindung des Dorfes in die Landschaft. In einem Abschlussbericht erhielten alle Teilnehmer neben den Bewertungshinweisen auch Anregungen für weitere Verbesserungen.

In seinem Grußwort sagte Landrat Kroder, mit der Sparkasse Nürnberg habe man einen starken Sponsor an der Seite, der knapp 13 000 Euro an Preisgeld für den Wettbewerb zur Verfügung gestellt habe. Der Bericht der Kommission zeige, dass sich in den dörflichen Gemeinschaften etwas bewege; viel lobenswertes ehrenamtliches Engagement sei festgestellt worden.

Gastgebender Bürgermeister Herbert Seitz stellte in Stichpunkten seine Stadt vor. Velden mit seinen Ortsteilen sei eine der schönsten Kommunen im oberen Pegnitztal. Doch leider, so sein schon bei vielen Gelegenheiten vorgetragenes Anliegen (diesmal an den Landkreischef), fehle seit Jahren der Restausbau der Staatstraße aus Richtung Güntersthal. Otfried Bürger als Vertreter des Sparkassenvorstandes lobte ebenfalls die Schönheit des Pegnitztals mit seinen schützenswerten Objekten und Einrichtungen.

Claudia Übler, Kreisfachberaterin für Gartenbau, der auch Organisation und Durchführung des Wett-



Sieger bei den Orten bis 3000 Einwohner: Velden.

bewerbs oblagen, gab anschließend einen Rückblick auf den Kreiswettbewerb 2010. Sie stellte alle teilnehmenden Ortschaften sehr eindrucksvoll in Bildern vor — natürlich ohne das von allen mit Spannung erwartete Ergebnis vorwegzunehmen.

Dies blieb Landrat Kroder vorbehalten, der den Slogan als Ansporn für die Teilnehmer sah und für die es eigentlich heiße müsse „Unser Dorf soll – noch — schöner werden!“ Den 1. Platz in der Gruppe A - zehn Teilnehmer, Orte bis 200 Einwohner - belegte zum wiederholten Male der Ortsteil Münzinghof der Stadt Velden mit 84,5 von 100 möglichen Punkten, gefolgt von Deckersberg, Gemeinde Happurg, mit 68,5 Punkten und Breitenbrunn, Gemeinde Offenhausen, mit 66,5 Punkten.

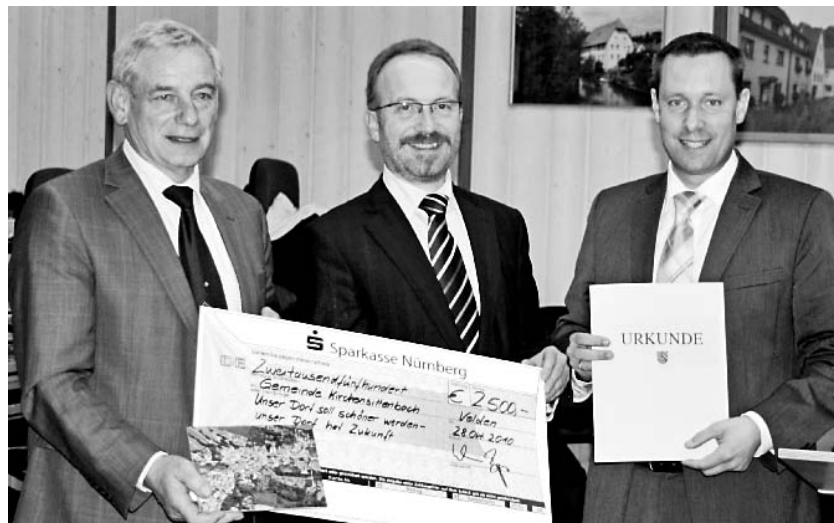
In der Gruppe B — vier Teilnehmer, Orte bis 600 Einwohner — kam der Ort Kirchensittenbach, Sitz der Gemeinde Kirchensittenbach, auf Platz eins mit 80,67 Punkten. Auf Platz zwei lag Kucha, Gemeinde Offenhausen, mit 73,17 Punkten und auf Platz drei Aspertshofen, ebenfalls Gemeinde Kirchensittenbach, mit 61,83 Punkten.

Und schließlich gewann in der Gruppe C — vier Teilnehmer, Orte bis 3000 Einwohner — die Stadt Velden mit 76,33 Punkten vor der Ortschaft Offenhausen, Sitz der Ge-

meinde, mit 73,17 Punkten und der Ortschaft Engelthal, ebenfalls Sitz der Gemeinde, mit 70,67 Punkten.

Die von der Sparkassen-Kulturstiftung für den Landkreis Nürnberger Land gemachte Zuwendung in Höhe von 10 000 Euro sowie die Spende der Sparkasse Nürnberg in Höhe von 2800 Euro gingen an die Preisträger für weitere Entwicklungsmaßnahmen in den Dörfern. Für einen 1. Platz gab es 1000 Euro, für einen 2. Platz 900 Euro, für einen 3. Platz 800 Euro und für die weiteren Platzierungen entsprechend abgestufte Preisgelder. Insgesamt erhielt die Gemeinde Offenhausen mit zwei 2. und einem 3. Platz 2600 Euro, die Stadt Velden mit zwei 1. und einem 8. Platz (Viehhofen) ebenso wie die Gemeinde Kirchensittenbach mit einem 1., einem 3. und 4. Platz (Hohenstein) 2500 Euro. Der Ortsteil Münzinghof bekam mit 84,5 Punkten die beste Bewertung vor Kirchensittenbach mit 80,67 Punkten. Bis auf den Ortsteil Hedersdorf (6. Platz in Gruppe A mit 60,17 Punkten) des Marktes Schnaittach kamen alle Bewerber aus dem Altlandkreis Hersbruck.

Für einen „stimmungsvollen Kreisentscheid“ sorgten die Bläser der „Veltuna Brass“ unter Leitung von Peter Grund. Der nächste Kreisentscheid wird in drei Jahren, also 2013, durchgeführt.



1. Platz für Orte bis 600 Einwohner: Kirchensittenbachs Bürgermeister Peter Stief, Otfried Bürger und Landrat Armin Kroder (v. links). Fotos: S. Fuchs